

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

33 (8.2.1873)

Handel und Verkehr.

Neuer Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 6. Febr. (Schlussbericht.) Weizen per Februar 81 1/2, Roggen per Februar 65 1/2, per April-Mai 64 1/2, per Mai-Juni 61 1/2, per Juni-Juli 54 1/2, Rüböl per April-Mai 22 1/2, per Septbr.-Oktbr. 23 1/2, Spiritus per April-Mai 18 Tblr. 14 Sgr., per Juli-August 19 Tblr. — Sgr.

Stettin, 5. Febr. (Getreidemarkt.) Weizen loco 66-81, per Febr. 81, per Frühjahr 83, per Mai-Juni 82 1/2, per Sept.-Oktbr. 77 1/2, Roggen loco 52-56, per Februar-März 53 1/2, per Frühjahr 54, per Mai-Juni 53 1/2, per Sept.-Okt. 52 1/2, Rüböl loco 100 Kilogr. 23 Br., per Febr. 22 1/2, per April-Mai 22 1/2, per Sept.-Okt. 23 1/2 Br., Spiritus loco 17 1/2, per Februar-März 17 1/2, per Frühjahr 18.

Dresden, 6. Febr. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% per Febr. 17 1/2, per April-Mai 18 1/2, Weizen per Febr. 85, Roggen per Febr. und April-Mai 56, Juni-Juli —, Rüböl per Febr. 22 1/2, April-Mai 22 1/2, per September-Oktob. 24.

Wien, 6. Febr. Schlussbericht. Weizen niedriger, effektiv hieriger 8 1/2 Tblr., effektiv fremder 8 Tblr. 10 Sgr., per Febr. — Tblr. — Sgr., per März 8 Tblr. 10 1/2 Sgr., per Mai 8 Tblr. 8 1/2 Sgr., per Juli 8 Tblr. 7 Sgr., Roggen niedriger, effektiv fremder 5 1/2 Tblr., per Febr. — Tblr. — Sgr., per März 5 Tblr. 6 1/2 Sgr., per Mai 5 Tblr. 5 Sgr., per Juli 5 Tblr. 12 1/2 Sgr., Rüböl unverändert, — Tblr. — Sgr., per Mai 12 Tblr. 13 1/2 Sgr., per Oktob. 12 Tblr. 19 1/2 Sgr. Tend. 14 Tblr.

Hamburg, 6. Febr., Nachmitt. Schlussbericht. Weizen per Febr.-März 247 S., per Mai-Juni 243 S., Roggen per Febr.-März 159 S., per Mai-Juni 160 S.

Mannheim, 6. Febr. Getreide unverändert, Weizen und Petroleum still. Weizen, holländischer 15 1/2-1/2 fl., schottischer 15-1/2 fl., russischer 15-16 fl., norddeutscher 15 1/2-16 fl., französischer 15 bis 1/2 fl., Roggen 10-1/2 fl., Gerste, holländische 12 fl., wälfger 12-1/2 fl., württembergische 12 fl., französische 12 1/2-1/2 fl., ungarische — fl., Daker effektiv 8 1/2 fl., Hafer, auf Lieferung — fl., Kernen 14 1/2-15 fl., Kohlraps, ungarischer — fl., deutscher 20 1/2 fl., Samen 12-1/2 fl., deutsches II. 27 1/2-28 fl., Waerme 33-36 fl., Sphar-fette — fl., Kendl 23, fahweise 23 1/2 fl., Rüböl 23 1/2, fahweise 23 1/2 fl., Branntwein 50, reales 50 fl., Petroleum 12 1/2 fl., fahweise 12 1/2 bis 1/2 fl., per 50 Kilo mit Faß, Weizenmehl per 100 Kilo mit Sack: Nr. 0 27 fl. 15 fr., Nr. 1 24 fl., Nr. 2 21 fl. — fr., Nr. 3 19 fl. — fr., Nr. 4 15 fl. — fr., Roggenmehl Nr. 0 16 1/2 fl.

Mannheim, 5. Febr. Die heutige außerordentliche Generalversammlung der badischen Anilin- und Sodafabrik genehmigte die vom Aufsichtsrath mit den H. Rudolph Knop und S. Siegle in Stuttgart abgeschlossenen Fusionverträge u. beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals auf 6 Mill Thaler. Die H. Friedrich Engelhorn, Dr. August Clemm und S. Siegle bilden die General-direktion der Gesellschaft.

(Stettinger Spinnerei und Weberei.) Dieselbe hat der „Allg. Ztg.“ zufolge einen sehr guten Abschluß gemacht und wird eine Dividende von 10 Prozent bezahlen, daneben außer namhaften Abschreibungen 129,000 fl. Obligationen tilgen, so daß schon in wenigen Jahren die Obligationsschuld vollständig getilgt sein würde.

Staufen i. B., 5. Febr. Auf dem hiesigen Wochenmarkt sind die Früchte verkauft worden, der Zentner: Weizen bester 8 fl. 10 fr.,

mittlerer 7 fl. 54 fr., geringster 6 fl. 20 fr. Halbwitzen bester 6 fl. 10 fr., mittlerer 5 fl. 48 fr., geringster 5 fl. 4 fr., Roggen bester 5 fl. — fr., mittlerer 4 fl. 42 fr., geringster 4 fl. 24 fr., Weizen bester 4 fl. 36 fr., mittlerer 4 fl. 24 fr., geringster 4 fl. — fr., Gerste beste 5 fl. 15 fr., mittlere 5 fl. 6 fr., geringste 4 fl. 30 fr.

Königsberg, 4. Febr. (Mittelpreise.) Weizen 8 fl. 18 fr., Halbwitzen 6 fl. — fr., Roggen 5 fl. 30 fr., Gerste 5 fl. 15 fr., Haber 4 fl. 30 fr., Weizenkörner 4 fl. 44 fr., Kartoffeln — fr., Hanf-samen 1 fl. 15 fr. Heu per Zent. 1 fl. 45 fr., Butter per Pfund 34 fr.

Schoppeim, 5. Febr. Butter 36-38 fr. per Pfund. Eier 2 St. 5 fr., 1 St. 3 fr. Milchschweine 15 fl. das Paar.

Paris, 6. Febr. Rüböl still, per Februar 97.75, per März-April 98.—, per Mai-August 98.—. Wehl, 8 Marken, behauptet, per Februar 67.50, per März-April 68.25, per Mai-Juni 69.—. Zucker, disponible, 61.25. Spiritus per Februar 53.50.

CL. Paris, 5. Febr. Die weitläufige sehr starke Urtheile der regierungsfreundlichen Presse über das Verhalten des Dreifährigen-Ausschusses machten auf die Börse einen beunruhigenden Eindruck, Privatnachrichten aus Versailles bereiten darauf vor, daß auch die heutige Konferenz mit Hrn. Thiers dem Ausgange nicht fähig sein dürfte. In Folge dessen wurde stark verkauft und zum Schluß war die Stimmung eine sehr matte. Rente bleibt 55.05 und neue Anleihe 89.95 mit 45 Centimen Baillie. In den übrigen Werthen waren die Umsätze ganz gering: Bank von Frankreich 44.80, Banque de Paris 1250, Mobilier 432, öffentl. Bedarfskreditanstalt in steigender Tendenz 975 und zuletzt 971, Suezkanal bedinglich 410 & 412, Dehner-Straßenbahn schwächer 768 und 770, Lombarden 460, Nord 393, Lyon 876.

Antwerpen, 5. Febr. Getreidemarkt geschäftlos. Petroleum Markt. (Schlussbericht.) Raff. Type weiß, loco und pr. Februar 44 1/2 bez., 45 Br., per März 44 bez., 44 1/2 Br., pr. Sept. 47 bez., u. Br., per Sept.-Dez. 48 Br. Unverändert.

Antwerpen, 5. Febr. Kaffee. Stimmung und Preise sehr fest, Umsatz 200 B. Brasil disp. zu erhöhten Preisen.

Amsterdam, 6. Febr. Weizen geschäftlos. Roggen loco ruhig, per März 189 1/2, per Mai 194 1/2, per Oktober 197. Raps loco 421, per Herbst 420 fl. Rüböl loco 43 1/2, per Herbst 43 1/2.

Rotterdam, 4. Febr. Kaffee. Bei anhaltender Frage von den Bezugsgegenden und lebhafter Kaufkraft haben die Preise noch mehr angezogen und hat man für gut erachtet Java, Zetteluware, 52 c. R. C. plus Courtaage bewilligt. Der Staats Courant bringt über die 1872er Gouvernements-Rente folgende, ultimo September aufgenommenen Ziffern: bereits empfangen 925,249 Picols, vermuthlich noch zu empfangen 55,057 Pic. Total 980,306 Pic. Privatkultur, Schätzung ult. März 87,357 Pic. Total per 1872 1,067,663 Pic. gegen 506,016 Pic. in 1871, 1,080,820 Pic. in 1870, 1,098,509 Pic. in 1869, 694,386 Pic. in 1868 und 1,020,568 Pic. in 1867. — Gewürze mit etwas mehr Bedarf für Bedarf. Aus erster Privatband kamen zum Abschluß: hier 7 Fässer und 2 Kisten Muscatnüsse und 2 Fässer Macis er. „Gilaabund und Jacaba“. Amsterdam 17 Kisten beschädigte ordinäre Muscatnüsse in Auction zu 46—103 c.

Antwerpen, 5. Febr. Woll-Auktion. In der gestern Nachmittag abgehaltenen Auktion wurden 245 B. Buenos-Ayres, alte Schur, 1294 B. die. neue Schur, 15 B. Centre. Nies neue Schur und 246 B. Gay verkauft. Die Preise stellten sich im Vergleich zu den November-Resultaten für die kleinen Lote alter Schur unverändert, dagegen zeigen die für neue Schur erzielten Preise gegen die Preise, welche im Verkauf der Monate December und Januar bewilligt wurden, einen Rückgang von 15 ct. Die Preise für Gay-Wollen stellen sich den gegenwärtigen Notierungen der englischen Märkte gleich.

[Der auswärtige Handel Russlands.] (Frankf. B.)

Es scheint das Wohlwollen des russischen Volkes zu sein, seine Interessen und seine Sympathien nicht in Entlassung bringen zu können; das leidet ein Bild auf die Entwicklung des russischen Handels der letzten Jahre. Ob auch an die Stelle der jetzigen Liebe zu den übrigen slavischen, namentlich südrussischen Nationalitäten eben so feuriger Haß träte — eine Lebensader des russischen Handels könnte dadurch nicht geschädigt werden. Anders wenn die Antipathien gegen England und Deutschland, insbesondere Preußen, den entsprechenden Ausdruck finden würden. Eine bedeutende Thatsache ist es, daß Preußen im Begriff steht, Großbritannien die erste Stelle freitrag zu machen. Der Handel mit England, welcher früher bei einem Gesamtumsatz von 300 Mill. Rubel 40% betrug, beträgt jetzt bei einem Gesamtumsatz von 19 auf 30% gesunken, und diese Proportion wächst noch zu Gunsten Preußens. Damit im Zusammenhang steht die Entscheidung, daß sich der Export und Import über die Landesgrenze gegen den Export nach erheblich vergrößert hat, und zwar um das Dreifache in 10 Jahren. Der wahre Grund dieser Erscheinung ist aber nicht etwa ein Zurückgehen des Seehandels, sondern vielmehr die schnelle Ausführung der Eisenbahn-Bauten in allen Theilen des Reichs.

London, 5. Febr. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 2220, Gerste 6560, Hafer 14,730 Otrdr. Der Markt schloß für sämtliche Getreidearten bei schlepplendem Geschäft zu letzten Montagpreisen. — Wetter: Kälte.

London, 5. Febr. (Citybericht.) Diskontomarkt lebhaft. Kurze seine Wechsel werden mit 3 1/2% Pro. gegeben. Fondsbörse matt. Eisenbahn-Aktien bisfen 1 1/2-1/2% Pro. ein und Erie 1/2% Pro. Fremde Fonds sind ebenfalls matt und neue französische Anleihe vertieft 1/2% Pro.

Am Shanghai wird vom 4. Febr. gemeldet, daß das Shanghai-Nagel-Rabel wieder hergestellt ist.

In Neu-York wird die neue Anleihe stark gezeichnet, und namentlich betheiligten sich viele Nationalbanken.

London, 5. Febr. Rohzucker wieder still, das nebelige Wetter ist dem Geschäft hinderlich, Preise unverändert, raffiniert lebhafter. Kaffee in Auction animirt. Plantation Caylon mittel bis zum grünlich 90-94 fl. bez., gering mittel und mittel grünlich gemischt 89 bis 90 fl. bez., Erträge 83 fl. 6 d. bis 86 fl. 6 d. bez. Reis still, loco gar kein Geschäft. Pfeffer Penang fest, weißer Pfeffer eher theurer, mittel und gut Eingabore 11 1/2-12 d. bez. Riment eher williger. Salpeter still, Schellack fester, Kryptal. Soda fest auf 7 1/2% L. ex Schiff.

New-York, 5. Febr. Goldagio 13 1/2%. London 109 1/2%. Baumwolle. Wabbling Upland 21 1/2 ct. Petroleum Type white 20 ct. Wehl extra State 7.90 D. Rother Frühjahrsweizen 1.78 D. Baumwolle-Zufuhr in sämtlichen Häfen der Union 17,000 Ballen.

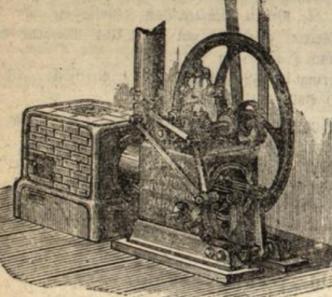
[Verloosungen.] Belgische Communal-Credit-Loose von 1868. Riebung vom 1. Febr., 1868, 1. April c. 12,500 Fr. auf Nr. 80902; 1000 Fr. auf 11957 und 48518-500 Fr. auf 24649, 26502 u. 72,031; 2500 Fr. auf Nr. 27338, 35436-37171, 65929, 81247, 84109, 87300, 91109, 115933, 123755 un- 145854.

Biesbaden, 5. Febr. Bei der heute beendigten Ziehung der nachstehenden 25 fl. Loose fielen auf Nr. 3712 und 96469 je 200 fl., auf Nr. 103862 60 fl., und auf Nr. 9452, 31510, 40189, 69587 und 89795 je 50 fl.

Anleihe der Stadt Florenz von 1868. Riebung am 1. Febr. Hauptpreise: Nr. 57496 40,000 Fr., Nr. 7735 und 22317 je 2000 Fr., Nr. 13656 31837 37141 52702 und 77630 je 1000 Fr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Neue bewährte billigste Betriebskraft. Luftmaschinen.



Luftmaschinen von 1/2 - 2 Pferdekraft. (W. Lehmann's Patent.) Ueberall ohne besondere polizeiliche Concession auch in höheren Stockwerken für sämtliche Zwecke anwendbar, wo kleinere Betriebskräfte erforderlich sind. Allein in Berlin gegen 100 Stück im Betriebe für Wasserversorgung von Häusern, Villen u. Parkanlagen, Schleifereien, mechanischen Werkstätten, Buchdruckereien, Webereien, Gyps-mühlen, Ventilationen und Exhanstoren, Holzschneidereien etc. — Ausschließlich gebaut von der

Berlin-Anhaltischen-Maschinenbau-Actiengesellschaft. Berlin — Moabit. Preisconrante gratis und franco. E. 286. 3.

Bauführer-Gesuch.

Zur Anfertigung von Plänen und Leitung der Bauarbeiten suchen wir für das laufende Jahr einen in allen Zweigen der Bauführung praktisch erfahrenen jungen Architekten und sehen, unter Beifügung der Zeugnisse, Anmeldungen bis zum 20. I. M. entgegen.

Pforzheim, den 3. Februar 1873. Gemeinnützige Baugesellschaft der Stadt Pforzheim. Dillenius.

Werkführer-Gesuch.

E. 453. 4. Es wird ein tüchtiger solider Werkführer, welcher die Nähmaschinen-fabrikation gründlich versteht, für eine Maschinenfabrik mit circa 60 Arbeitern unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Offerte beliebe man unter Chiffre M N 111 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart gelangen zu lassen.

Isländisch-Moos-Pasta gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht gekränkt wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebrauchlichen Mitteln, durch einen angenehmen nicht allzu süßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 fr. Rosen-Apothek von Karl Engelhard in Frankfurt a. M. Niederlagen: In den meisten Apotheken Deutschlands.

Hotel zum Europäischen Hof.

Neu und comfortable eingerichtet, reelle Preise — solide Bedienung. A. Nüss, Besitzer.

Buchbinder, dauernde Beschäftigung in Rastatt, Hauptstraße 142.

Waldversteigerung.

Aus den Waldungen der Stadtgemeinde Durlach bringen wir nachstehende Holz zum Verkauf: Mittwoch den 12. Februar d. J., in Distrikt IV 17 Unterfallbruch: 32 Stämme eichen Holländer- und Bauholz, 3 Stück eich. Klöße, 31 Stämme Rothbuchen, 6 Stämme Weißbuchen, 62 Stämme Eichen, 38 Stämme Erlen, 17 Stämme Birken, 2 Stämme Kiefer, 7 Stämme Weiden, 1 Hornstamm und 120 Stück alaginen Stangen, 5 Meter lang und 15-16 Centimeter Durchmesser.

Donnerstag den 13. Februar d. J., in Distrikt I 6 und 18 Dachsbau und Heide-oder: a. Dachsbau: 88 Stämme Eichen, meist Ruz- u. Wagnerholz, u. 18 Stämme Forlen zu Säg- und Bauholz tauglich. b. Heide-oder: 138 Stämme eichen Holländer- und Bauholz, 8 Stück eichene Klöße, 18 Stämme Rothbuchen, 50 Stämme Weißbuchen, 12 Stämme Birken, 14 Stämme Erlen, 1 Stamm Kiefer, 280 Stück eichen, birken und buchen Wagnerstangen und 7 Ster eichen Spaltholz.

Die Hälfte der Stämme dieses Schlags mit den Wagnerstangen und dem Spaltholz wird am Freitag den 14. Februar d. J. versteigert.

Die Zusammenkunft ist jeweils Vormittags 9 Uhr auf der betreffenden Schlagfläche. Der Waldhüter Meier und Horst in Durlach werden auf Verlangen das Holz in den Schlägen Dachsbau und Heide-oder, und Waldhüter Gosehinz in Blantenschlag das Holz im Schlag Unterfallbruch vorweisen. Durlach, den 30. Januar 1873. Städtische Bezirksforstheide. Eichrodt.

Waldversteigerung.

In hiesigem Gemeindefeld werden Freitag den 14. Februar d. J. 32 Stamm Eichen, worunter sich einige zu Holländer eignen, 171 Stamm Forlen, zu Bau- und Nutzholz meistens sehr hart, 42 Ster forlen Scheitholz, 3450 Stück Weiden gegen Barzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Stiehkelle im Waldwald. Wiesenthal, den 6. Februar 1873. Bürgermeisterrat. Fürst. vdt. Schmitteder.

Berm. Bekanntmachungen. Badischer Schwarzwald-Bahnbau.

Zur Anmauerung des Tunnel sind an die unten angegebenen Lagerplätze noch die nebenbei verzeichneten Tunnelgewölbesteine, aus Granit oder Sandstein bearbeitet, zu liefern, und zwar:

Table with 3 columns: Lagerplatz, Menge, Maße. Includes items like 'Zum untern Portal des Sommerautunnels', 'Zum untern oder obern Portale des Farrenhalder Tunnels', etc.

Bewerber um diese Lieferungen (welche im Ganzen oder auch theilweise, an die einzelnen Lagerplätze vergeben werden), wollen ihre Angebote schriftlich und versiegelt, bis Donnerstag den 13. Februar, Morgens 10 Uhr, mit der Aufschrift „Gewölbesteinlieferung“ versehen, in dem Geschäftszimmer der unterfertigten Stelle einreichen, woselbst bis dahin auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht anstehen.

Uns unbekannte Bewerber haben sich vor der Verhandlung über den Besch der erforderlichen Mittel und Leistungsfähigkeit auszuweisen. Triberg, den 2. Februar 1873. Großh. Eisenbahnbau-Inspektion. Grabenbörfer.

Badisch-Schwarzwald-Bahnbau.

Wir beabsichtigen die Herstellung der definitiven Schwellen und Schienenlage, vom Ende der Station St. Georgen bis zum Schacht III. des Sommerau-Tunnels, mit annähernd 3700 lfd. Meter Geleislänge im Ganzen an einen Uebernehmer in Accord zu vergeben, und haben Bewerber um diese Arbeit ein, ihre Angebote schriftlich und versiegelt, sowie mit der Aufschrift „Geleiselferung“ versehen, bis

Montag den 17. Februar, Morgens 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst auch das Bedingnißheft von heute an eingesehen werden kann.

Die Schwellen und Schienen liegen theils in entpfehdenden Abtheilungen zwischen den beiden Endpunkten, bei Station St. Georgen, beim St. Georger Weier, und auf Station Sommerau, theils liegen die letzteren in provisorischer Spur auf der Bahnhofsstraße selbst und können somit ohne weiteres Verfügen verwendet werden. Für die im

Bogen liegenden Geleise sind die Schienen bereits nach den vorgeschriebenen Moden annähernd geträumt. Das zu dieser Arbeit nöthige Baugewerk hat der Uebernehmer zu stellen und zu unterhalten. Bewerber, welche der Inspection unbekannt sind, haben sich durch Zeugnisse über Leistungsfähigkeit auszuweisen. Triberg, den 3. Februar 1873. Großh. bad. Eisenbahnbau-Inspektion. Grabenbörfer.

Kellner-Gesuch.

Ein solider, mit guten Zeugnissen versehen junger Mann, der französische Sprache mächtig, findet eine Stelle. Näheres im Gasthof zum Goldenen Stern in Baden-Baden.

Wegen Geschäftsaufgabe werden gegen Nachnahme von nur 4 fl. 200 Cigarren auf 25 fl. pro mille taxirt und 1 Piesenkopf von 2 fl. Reich franco zugefandt. Bestellung abr. man bald sub T H 518 an die Exped. d. Bl.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Kieselbronn, Amts Pforzheim.

§ 662. Kieselbronn. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Landgericht: Ziegler, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: G. Kramer.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It is divided into two main sections: Unterpfandsbuch Band I and Unterpfandsbuch Band II.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	kr.	Datum.	Seite.					fl.	kr.
ohne Datum	225b	Rehmann, Mich., Schtr., Eheleute		Hoffsch, Barbara		150	—	15. Febr. 1828	517b	Dlpy, Marg., ledig		Dlpy, Matthens		60	—
	226b	Derselbe		Bohnenberger, Handelsm. in Pforzheim		4	48	7. März	526b	Koblenzer, Friedr.		Ziegler, Johs.		47	—
10. Aug. 1821	236	Schlichter, Georg Ad. alt		Näher, Handelsm. in Pforzheim		85	—		528	Ziegler, Mich. alt, Mich. S.		Derselbe		55	—
18. Nov.	240	Schwager, Georg jung, Ehefrau		Dreher, Ergstr., Ehefrau		200	—	24. April	529b	Ziegler, Jgnaz Matthys, Schmied S.		do.		94	—
24. Febr. 1816	241b	Dieselbe		Frohmann, Reg., ledig in Karlsruhe		700	—	9. Sept.	532b	Ziegler, Mich. alt, Mich. S.		Näher, Handelsm. in Pforzheim		1225	—
	260b	Theilmann, Matthys., Eheleute		Wenz, Medizinalrath in Pforzheim		500	—	26. Nov.	552b	Wenz, Christian, Eheleute		Schaaßen, Christine, in Pforzheim		100	—
	261	Dieselben		Derselbe		500	—	23. März	560b	Wiedmann, Jakob		Tranz, Christof, von Hudenfeld		100	—
26. Nov. 1814	261b	Dieselben		Derselbe		500	—		584b	Wenz, Gotthard		Katz, Buchbinder in Pforzheim, als Bevollmächtigter seiner Mutter		8	—
8. April 1818	262b	Theilmann, Matthys., Br., Eheleute		Bohnenberger, Handelsm. in Pforzheim		600	—	Unterschiedsbuch Band III.							
18. März 1820	264	Dieselben		Sulpian, Apotheker in Pforzheim		400	—	14. Mai 1830	66	Bläß, Gabriel		Mothader, Pfarrr		300	—
29. März	265	do		Rupp, Karl, Handelsm. in Pforzheim		400	—	6. Juli	72	Morlod, Georg Ad. jung Eheleute		Generalwitwenkasse-Berechnung in Karlsruhe		770	—
27. März 1822	267b	do		Grab, Handelsm. in Pforzheim		450	—	1. Sept.	79b	Burkhard, Jakob		Bud, Rathsverwandter in Pforzheim		680	51
ohne Datum	270	do		Banrittel, Enise, in Pforzheim		71	1	22. Febr. 1831	118b	Theilmann, Matthys., Eheleute		Schweigert, Salomea, ledig, in Karlsruhe		400	—
4. Jan. 1809	271	Wächter, Gabriel, Eheleute		Frank'sche Pflanzsch. in Pforzheim		150	—	2. April	132	Engel, Jakob		Grab, Handelsm. in Pforzheim		55	—
25. Mai 1822	277	Walter, Matthys., Ehefrau, Karoline, geb. Wenz		Graf v. Brunn zu Karlsruhe		2886	—	28. April	135	Rommelmacher, Jakob, Eheleute		Eggl, Pfarrr in Weiskneureuth		350	—
4. Aug. 1819	289	Wiedmann, Friedr., Eheleute		Mallebrein, Alara, von Karlsruhe		469	—	6. Mai	138	Kaufmann Zeit		Zattler, Wils., Bäcker, als Pfleger der Mich. Herweil'schen Curatel		240	—
30. Dez. 1820	297	Wünsch, Johann Georg, Eheleute		Näher, Karl, Handelsm. in Pforzheim		350	—	21. Juli 1832	174	Schwager, Michel		Rommelmacher, Matthys., von Lebronn		22	—
ohne Datum	327b	Ziegler, Johannes		Banrittel, Rechnungsrath in Karlsruhe		111	—	25. Sept.	177b	Die Erben der Friedr. Gerhard's Ehefrau		Urban, Stefan, Wth. in Pforzheim		67	12
30. März 1824	386b	Bischoff, David, Eheleute		Raf, Ulrich, Pflanzsch. in Pforzheim		225	—	10. Jan. 1834	247	Ziegler, Johannes		Bohnenberger, Theodor, Handelsm., und Wenz, Rechtspraktikant in Pforzheim		1200	—
6. April	388	Erdterle, Christof, Eheleute		Hornbacher, Heimrath, Pflanzsch. in Pforzheim		300	—	28. Okt.	302	Augenstein, Jgnaz Michel, Eheleute		Weiß, Nathan, in Bretten		66	—
10. Juni	403	Dlpy, Matthys., Eheleute		Grab, Handelsm. in Pforzheim		225	—					Hlab, Oberrechnungsrath in Karlsruhe		1100	—
14. Aug.	408	Ziegler, Georg ig.		v. Lindenbergr, Frau, Jagdinspektor in Karlsruhe		300	—	Grundbuch Band II.							
11. März 1825	428b	Engel, Matthys. ig., Eheleute		Frohmann, Reg., von Karlsruhe		550	—	15. Juli 1828	176	Ziegler, Matthys., Schmied S.		Rai, Rathsverwandter in Pforzheim, und Wilsch, Jakob Friedr., in Ravenshard		1000	—
10. März 1826	429	Schwager, Matthys., ledig, ig., Gg. S.		Dieselbe		100	—	18. April 1830	259b	Engel, Friedrich		Morlod, Friedr., von Eutingen		21	—
31. Aug.	463b	Theilmann, Matthys., Br.		Siegel, Zattler, Wth. in Pforzheim		260	—	Grundbuch Band III.							
10. Nov.	473b	Morlod, Georg Adam		Zichenhausverwaltung Pforzheim		80	—	20. Jan. 1831	13b	Engel, Matthys. jung, Br.		Dennig Wth. in Pforzheim		79	—
14. Mai 1827	486	Engel, Jakob, Anwalt in Düren		Schmidt, Goldarb., Wth. in Durlach		50	—	4. Sept. 1832	113	Theilmann, Matthys. alt, Br.		Bohnenberger, Theodor, und Wenz, Rechtspraktikant in Pforzheim		1200	—
7. Sept.	492b	Morlod, Georg Adam alt, Eheleute		Bohnenberger, Handelsm. in Pforzheim		2000	—	25. Okt. 1832	116	Spittelmeyer, Friedr., u. Conf.		Lothhammer, Christian, Eheleute von Pforzheim		601	—
21. Sept.	497b	Augenstein, Michel		Ziegler, Pfarrr, Frau in Eutingen		150	—								
9. Jan. 1828	501b	Schwager, Matthys. alt		Siechenhausverwaltung Pforzheim		517	37								
15. Febr.	502	Pänge, Mich., Eheleute		Schwager, Matthys. alt, Kinder in Kieselbronn		338	55 1/2								
	513	Wächter, Gabriel		Pänge, Georg Adam		13	3/4								
	517	Wächter, Stefan, von Zimmern		Dlpy, Matthys.		40	—								

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Aufforderungen.

L.122. Nr. 868. Staufen. Theresia Bösch von Biengen besitzt zufolge Erbgangs von ihrem Vater, Konrad Bösch von Biengen, folgende Liegenschaften auf dorriger Gemarkung:

1) 13 Ar 15 Meter (1 1/2 Viertel) Wiesen auf den Kreuzmatten, Neben Alban Stoll und Benedikt Koherer Witwe von Offenadungen.

2) 1 Ar 89 Meter (21 Ruthen) Neben im Winterloch, neben Josef Fünfgeld und Karl Beck.

Wegen mangelnder Erneuerungs-Urkunden verweigert das Ortsgericht den Eintrag und die Gewähr zum Grundbuch.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den genannten Grundstücken dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben der Aufhebungsbehörde gegenüber für erloschen erklärt werden würden.

Staufen, den 22. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Staufen.
L.105. Nr. 492. Pfullendorf. Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 14. Oktober v. J. keinerlei Ansprüche an die Vorbestandsforderung der Simon Braunwart'schen Eheleute von hier mit 4500 fl. gemacht wurden, wird der Strich des zu Gunsten derselben bestehenden Eintrags im Grundbuche der hiesigen Gemeinde, Theil 9 Nr. 159 Seite 723, nachdem dem Nikolaus Bühler von hier gegenüber etwaige Rechte und Ansprüche für erloschen erklärt werden, zu Gunsten des Letzteren von Amtswegen verliert.

Pfullendorf, den 22. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Weissenborn.

Santen.
L.193. Nr. 1422. Wolfach. Gegen Friedrich Marzeller Schmied von Endach haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Donnerstag den 27. Februar d. J., Vorm. 8 Uhr,

im Rathhaus zu Hausach. Es werden alle diejenigen, welche ans was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefahrten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterachtenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren

Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Wolfach, den 14. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Kohlunt.

Staufen.
L.96. Nr. 1114. Staufen. Die Forderungen des Kaufmanns Constantin Gass dahier werden mit Beschlage belegt und wird seinen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, an Niemanden anders als an Massepfleger Wäitenrichter Karer dahier Zahlung zu leisten.

Staufen, den 28. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Zentner.

Staufen.
L.124. Nr. 2654. Pforzheim. In der Sant gegen Kaufmann Heinrich Aug. Kesselbach dahier

werden alle, welche ihre Ansprüche nicht vor oder in der Tagfahrt vom 27. d. M. anmelden, von der Masse ausgeschlossen.

Pforzheim, den 27. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Buch.

Achern.
L.194. Nr. 606. Achern. Die Sant des Franz Jgnaz Roth, jung, von Achern betreffend.

1. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

2. Der Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens des Santmanns wird auf den 2. Juni 1871 festgesetzt.

3. Die Ehefrau des Santmanns, Anna, geb. Dorel, sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Mannes zu fordern und in eigene Verwaltung zu nehmen.

Achern, den 30. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Himmel.

Vermögensabsonderungen.
L.123. Nr. 2634. Pforzheim. In Sachen mehrerer Gläubiger

gegen die Santmasse des Kaufmanns Heinrich August Kesselbach in Pforzheim

Forderung und Vorzug betreffend wird gemäß § 1060 P.D. erkannt: Die Ehefrau des Gemeinschuldners, Leonie, geb. Dacherhoff, sei berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzulösen.

Pforzheim, den 27. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Buch.

Ueberlingen.
L.116. Nr. 1330. Ueberlingen. In der Ehefrau des Rupert Ruf, Bädermeisters in Ueberlingen, Josepha, geb. Gams in Ueberlingen,

Liquidantin gegen die Santmasse ihres besagten Ehemannes, Liquidation. Beschluß.

II. Auf Antrag der Ehefrau des Sant-

manns, Rupert Ruf, Bäckers dahier, Namens Josepha, geb. Gams, und in Anwendung des § 1060 der P.D. wird

ausgesprochen, die Ehefrau des Gemeinschuldners sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.

Ueberlingen, 24. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Bühner.

Freiburg.
L.121. Nr. 3047. Freiburg. Vertha Heim, Ehefrau des Schmiedemeisters Ferdinand Fint von Fuglingen, wurde auf Grund des § 1060 P.D. für berechtigt erklärt, deren Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzulösen.

Freiburg, 31. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Mos.

Erbeinweihungen.
L.82a.3. Nr. 1732. Pörrach. Da die uneheliche Maria Barbara Volz von Ertingen und deren unehelicher Sohn Wilhelm Volz von da ohne erbfähige Verwandten gestorben sind, hat der Hr. Fiskus beantragt, unter der Vorherrschaft des Erbverzeichnisses, in Besitz und Gewähr der erloschen Belassenschaft eingewiesen zu werden. Diesen Antrag wird man statgeben, wenn

binnen 2 Monaten keine Einsprache dagegen erhoben wird.

Pörrach, den 28. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Köllinger.

Karlsruhe.
L.132. Nr. 3020. Karlsruhe. Die Wittve des Christoph Daniel Roth, Christiana, geb. Ebner von Rebdolsheim, hat um Einweihung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses nachgesucht. Etwaige Einsprachen sind

binnen vier Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, 27. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

Erbeinweihungen.
L.101.1. Muzingen. Dem Andreas und der Anna Maria Wieninger von Muzingen ist auf Ableben ihres Bruders, Johann Georg Wieninger von Muzingen, eine Erbschaft von ca. 40 fl. anerkannt. Da deren Aufenthalt dahier unbekannt ist, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich innerhalb

3 Monaten von heute an, zum Empfang der Erbschaft zu melden, widrigenfalls sie denen zugetheilt würde, welchen sie zufame, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Muzingen, den 27. Januar 1873. Großh. bad. Notar. Göb.

Handelsregister-Einträge.
L.111. Nr. 2707. Bruchsal. In das Gesellschaftsregister unter D. J. 65 wurde heute eingetragen:

die Firma „Gebr. Müller in Untergrombach“. Inhaber der Gesellschaft sind: Rudolf Müller und Wilhelm Müller in Untergrombach. Bei keinem der Gesellschafter ist die Beteiligung auf Vermögenseinlage beschränkt. Die Gesellschaft hat am 23. Januar d. J. begonnen und jeder der Gesellschafter hat das Recht, dieselbe zu vertreten.

Bruchsal, den 29. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Schäb.

Erbeinweihungen.
L.82a.3. Nr. 1732. Pörrach. Da die uneheliche Maria Barbara Volz von Ertingen und deren unehelicher Sohn Wilhelm Volz von da ohne erbfähige Verwandten gestorben sind, hat der Hr. Fiskus beantragt, unter der Vorherrschaft des Erbverzeichnisses, in Besitz und Gewähr der erloschen Belassenschaft eingewiesen zu werden. Diesen Antrag wird man statgeben, wenn

binnen 2 Monaten keine Einsprache dagegen erhoben wird.

L.106. Nr. 669. Baden. In D. J. 58 des Firmen-Registers wurde heute eingetragen:

Die Firma Max Anstett in Baden ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.

Baden, den 8. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Mallebrein.

Heidelberg.
L.120. Nr. 3732. Heidelberg. In D. J. 252 des Firmenregisters wurde eingetragen, die Firma Georg Rommel in Neckargemünd ist erloschen.

Unter D. J. 253 des Firmenregisters wurde eingetragen die neue Firma „G. F. Rommel's Ehefrau in Neckargemünd“. Inhaberin dieser Firma ist Katharina, geb. Horschheimer, Ehefrau des Kaufmanns Georg Friedrich Rommel in Neckargemünd. Nach dem unterm 29. Dezember 1872 zu Neckargemünd errichteten Ehevertrag besteht zwischen den Ehegatten vollständige Vermögensstrennung und bleibt der Ehefrau die völlige Verwaltung ihrer beweglichen und unbeweglichen Güter. Als Prokurist ist der Ehemann Georg Friedrich Rommel bestellt. Zur Errichtung der Firma, Procuraturrecht und zum Handelsbetrieb, hat der Ehemann die ehemännliche Ermächtigung erteilt.

Heidelberg, 28. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Christ.

Strafrechtspflege.
Urtheilsverkündungen.

L.97. Nr. 512. Borsberg. J. A. S. gegen Sebastian Heckmann von Schwabhausen, wegen unerlaubter Auswanderung, wird auf geflossene Hauptverhandlung zu Recht erkannt:

Der Angeklagte Sebastian Heckmann von Schwabhausen sei wegen unerlaubter Auswanderung aus Respekt zu einer Geldstrafe von 20 Thalern sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen.

Dieses Urtheil wird dem rüchtigen Angeklagten hiemit verkündet.

Borsberg, den 17. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Singer.

Verwaltungsachen.
Polizeisachen.

L.486. Nr. 2035. Mosbach. Anton Endlich von Mosbach, welcher von dem Unternehmer eines Auswanderungs-besörderungsgeschäftes nach überseeischen Ländern, August Wirth in Mannheim, als Agent aufgestellt wurde, wird hiemit für den diesseitigen Amtsbezirk als solcher bestätigt.

Mosbach, den 3. Februar 1873. Großh. bad. Bezirksamt. Dfner.

Polizeisachen.
L.483. Nr. 2639. Tauberbischofsheim. L. Schöna von Lauda wurde heute als Agent des Auswanderungsunternehmers August Wirth von Mannheim für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Tauberbischofsheim, den 3. Februar 1873. Großh. bad. Bezirksamt. Kopp.

Gemeindsachen.
L.477. Nr. 975. Wiesloch. Franz Josef Diebold von Walsch wurde als Richter dieser Gemeinde gewählt und heute verpfichtet.

Wiesloch, den 31. Januar 1873. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Pfeiffer.

Verm. Bekanntmachungen.

Fabrikversteigerung.
E.518.1. Baden. In Folge richtiger Verfügung werden Montag den 10. d. M., Vorm. 9 Uhr,

in dem Photographen-Atelier beim „Stephanienbad“ gegen Baarzahlung folgende Gegenstände versteigert:

2 französische Bettfedern mit Post, 1 Uhrenkette, 1 Kommode, 1 Spielzeugschrank, 2 Nachttischchen, 1 Schreibtisch, 1 Spielstisch, 6 Strohstühle, 3 Fauteuils, 3 Holzstühle, 4 Holzstühle, 1 Waschtisch, 1 runder Tisch, verschiedene Goldarbeiten, 1 runder Tisch, Photographien, 1 Presse, 1 Wascheisen, Photographie-Maschine, Gemälde, Gläser, Flaschen, Spiegel, 1 Feuerherd, Carton u. s. w., verschiedene Gegenstände.

Baden, den 3. Februar 1873. Müller, Gerichtsvollzieher.

Graben.
E.516. Nr. 181. Graben. Holzversteigerung. In dem Domänenwald Hardt werden von Dr. Holzsch und Begünstigung versteigert:

Freitag, den 14. d. M., 24 Ster Buchen und Eichen, 11 Ster Eichen und 25 Ster gem. Schichtholz; 56 Ster Buchen und Eichen und 308 Ster gem. Prügelscholz; 26 Ster Stochholz; 2550 Stück Buchene und 2500 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft in der Hardt beim Händle früh 9 Uhr.

Graben, den 6. Februar 1873. Großh. bad. Bezirksforstei. Menzer.

Waldkirch.
E.471.2. Nr. 63. Waldkirch. Holzversteigerung. Aus dem Domänenwald Distrikt Kastelwald nächst Waldkirch versteigern wir mit Vorfrist bis 1. September d. J. losweise,

Wittwoch den 12. M., Vormittags 10 Uhr, im Bahnhofsgebäude zur Arde dahier:

111 tannene Sägtämme, 147 tannene Kaufämme, 19 tannene und 2 tannene Sägtämme, 6 Wagner-Eichen, 20 tannene Buchstangen, 125 tannene Gerüststangen, 1100 tannene Hopfenstangen in 3 Klassen, 1300 tannene Rebstöcke und 300 tannene Hopfenstücken.

Waldkirch, den 3. Februar 1873. Großh. bad. Bezirksforstei. Krutina.

Eintrags.
E.484. Nr. 217. Eintrags. Holzversteigerung.

Wir versteigern aus dem Stiftswaldungen, Distrikt Döles, mit Vorfrist bis 1. September d. J. am

Dienstag den 11. Februar d. J. Vorm. 8 Uhr, auf dem Plage selbst nachstehende Holzportimente:

233 Ster Buchen Schichtholz, 104 „ Eichen „ 36 „ gemischtes „ 173 „ Buchen Prügelscholz, 36 „ gemischtes „ 179 „ Stochholz, 5500 Stück Buchene Wellen, 2700 „ gemischte „ 20 Buchene Stangen und 1 Maßbockstamm.

Eintrags, den 3. Februar 1873. Evangel. Stiftsforstei. Schmidt.